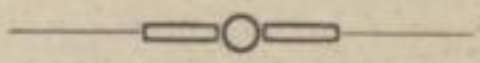


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. Oktober 1919, nachm. 2 Uhr.



Werke von Joh. Seb. Bach (1685—1750):

1. Präludium und Fuge für Orgel in A-moll
(Peters, Bd. II).
2. „Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen“, Lied aus dem Noten-
büchlein von Anna Magdalena Bach, 1725.

Chorbearbeitung von Georg Schumann.

Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen,
Wenn ich in deiner Liebe ruh!
Ich steige aus der Schwermuthshöhlen
Und eile deinen Armen zu.
Da muß die Nacht des Trauerns scheiden,
Wenn mit so angenehmen Freuden
Die Liebe strahlt aus deiner Brust.
Hier ist mein Himmel schon auf Erden;
Wer wollte nicht vergnüget werden,
Der in dir suchet Ruh' und Lust!

Wie ist mir dann, o Freund der Seelen,
Wohl, wenn ich ganz mich lehn' auf dich!
Nicht kann die Welt, der Tod nicht quälen,
Weil du, mein Gott, vergnügest mich.
Laß solche Ruh' in dem Gemüte
Nach deiner unumschränkten Güte
Des Himmels süßen Vorschmack sein.
Weg, Welt, mit allen Schmeicheleien!
Nichts kann, als Jesus, mich erfreuen.
O reicher Trost, mein Freund ist mein!

W. C. Dreßler, 1692.

3. Adagio für Violine und Orgel aus der E-dur-Sonate.

Bitte wenden!

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 310, V. 6. (Mel.: 1738).

Mel.: O, daß ich tausend Zungen —
Behalte, Welt, dir deine Freunde,
Sie sind doch gar zu wandelbar.
Und hätt' ich hunderttausend Feinde,
So krümmen sie mir nicht ein Haar.
Hier immer Freund und nimmer Feind:
Mein Jesus ist der beste Freund.

Benjamin Schmolz, † 1737.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Andante** für Violine und Orgel aus dem A-moll-Konzert.

6. „**Sei Lob und Preis mit Ehren!**“ Choral-Motette für Chor.

Motette Nr. 8 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.

Sei Lob und Preis mit Ehren
Gott Vater, Sohn und heil'gem Geist,
Der woll' in uns vermehren,
Was er aus Gnaden uns verheißt,
Daß wir ihm fest vertrauen,
Gänzlich verlaß'n auf ihn,
Von Herzen auf ihn bauen,
Daß uns'r Herz, Mut und Sinn
Ihm tröstlich soll'n anhangen.
Drauf singen wir zur Stund':
Amen, wir werden's erlangen,
Gläub'n wir aus Herzens Grund!

Joh. Gramann, 1487—1541.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammermusikus Theo Bauer (Violine).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Lobgesang von Joh. Seb. Bach.